

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bedanken uns für Ihr Interesse an unserer Einrichtung.

Die Bedeutung des Wohnumfeldes hat im Alter maßgeblichen Einfluss auf die Lebensqualität und trägt zur persönlichen Zufriedenheit bei. Bedingt durch Alter, Krankheit oder das soziale Umfeld ist es daher wichtig, rechtzeitig zu überlegen, wo und wie man im Alter Leben möchte.

Der Umzug in ein Alten- und Pflegeheim ist durchaus eine Alternative zum häuslichen Wohnumfeld, zumal hier individuelle Wohnwünsche und eine fundierte pflegerische Betreuung kombiniert werden können.

Ganz ohne Formalitäten lässt sich ein Umzug in ein Altenheim leider nicht bewerkstelligen. Sie finden in der nachstehenden Aufstellung die Unterlagen, die wir von Ihnen benötigen.

- Heimaufnahmeantrag
- Ärztlicher Fragebogen, vom Hausarzt auszufüllen
- Biographiebogen
- Kopie Personalausweis
- Kopie des Rentenbescheids
- Aktueller Pflegegrad/ Kopie des Gutachtens
- Krankenversichertenkarte/ Befreiungsausweis/Allergieausweis
- Kopie der Geburts- oder Heiratsurkunde

Weiterhin benötigen wir bei Vorliegen einer Betreuung eine entsprechende Betreuungs-/ Vorsorgevollmacht, falls vorhanden eine Patientenverfügung. Sollten Sie hierzu weitere Fragen haben, hilft Ihnen unsere Verwaltung gerne weiter.

Liebe Mitbewohnerin, lieber Mitbewohner,

wir begrüßen Sie herzlich als neues Mitglied in der Hausgemeinschaft des Alten- und Pflegeheims St. Vinzenzhaus.

In unserem Haus Leben bis zu 68 Senioren/innen in 40 Einzel- und 14 Doppelzimmern, die auf drei Ebenen verteilt sind.

Als katholische Einrichtung orientieren wir uns am christlichen Menschenbild. Es ist unser Anspruch, uns für das Wohl älterer Menschen zu engagieren.

Wir wollen Wohn- und Lebensgemeinschaft für Sie sein, die Sie annimmt und ernst nimmt. Sie sollen sich bei uns sicher fühlen und so viel an Unterstützung, Betreuung und Pflege erhalten, wie Sie benötigen.

Im Rahmen unserer Möglichkeiten möchten wir Ihnen ein selbstständiges und selbstbestimmendes Leben ermöglichen. Wir achten darauf, dass Sie Ihren persönlichen Lebensstil und Ihre Gewohnheiten beibehalten können.

Der angemietete Wohnraum ist Ihr persönlicher Bereich. Uns ist bewusst, dass wir Ihr Zuhause nicht ersetzen können. Wir unterstützen den Erhalt Ihrer bisherigen Beziehungen und helfen neue Kontakte herzustellen.

Auf der Grundlage dieser Leitgedanken bemühen wir uns, Ihren Aufenthalt in unserem Haus zu Ihrer Zufriedenheit zu gestalten.

Damit Sie sich möglichst schnell in Ihrer neuen Umgebung zurechtfinden, haben wir Ihnen auf den folgenden Seiten einen Leitfaden von A bis Z erstellt.

Wir wünschen Ihnen alles Gute in unserer Gemeinschaft und freuen uns, dass Sie bei uns sind.

Heimleitung und Team des Alten- Pflegeheimes St. Vinzenzhaus

Stichworte von A bis Z

Apotheke

Wir arbeiten mit der Westerwaldapotheke zusammen. Alle Medikamente werden von der Westerwaldapotheke geblistert geliefert.

Abwesenheiten

Falls Sie einige Tage außer Haus sein sollten (Urlaub, Besuch der Kinder etc.) teilen Sie uns diese Abwesenheit bitte frühzeitig mit, da diese sich auf die Berechnung des Heimentgeldes auswirkt.

Ärztliche Versorgung

Siehe Überschrift Hausarzt

Aufzug

Auch wenn Sie gehbehindert oder auf einen Rollstuhl angewiesen sein sollten, erreichen Sie alle Wohnbereiche des Hauses bequem mit unseren Aufzug. Diesen finden Sie im Erdgeschoss in Foyer gegenüber der Verwaltung.

Besuchszeiten

Wir führen ein für alle Besucher jederzeit offenes Haus, so dass wir über keine festen Besuchszeiten verfügen. Ihre Angehörigen und Freunde, sind uns jederzeit willkommen.

Barbetragskonto

Die Verwaltung ist für Sie von montags bis freitags von 8:00 Uhr – 12:00 Uhr für Sie da. Die Verwaltung der Barbetragskonten wird von unserer Verwaltungsangestellten übernommen. Von diesem Konto, werden dann, durch uns entsprechende Zahlungen geleistet, wie z.B. Kaltgetränke, Pflegemittel, Friseur, Fußpflege usw.

Badezimmer

Auf jeder Wohnetage befindet sich ein behindertengerecht ausgestattetes Bad mit höhenverstellbarer Badewanne und Wannenhilfen. Teilen Sie dem Pflegepersonal Ihren persönlichen Badewunsch mit.

Beschwerden

Falls Ihnen irgendwas auf der Seele brennt, würden wir uns freuen, wenn Sie uns Ihre Beschwerden, Verbesserungsvorschläge, Wünsche und Anregungen nach vorheriger Terminabsprache mitteilen.

Betreuungsangelegenheiten

Bei Fragen zu amts- gerichtlichen Betreuungsangelegenheiten wenden Sie sich vertrauensvoll nach terminlicher Vereinbarung an die Heimleitung sowie Pflegedienstleitung.

Dienstzimmer

Jeder Wohnbereich verfügt über ein Dienstzimmer. Dort beantworten wir gerne Ihre Fragen zur Pflege oder nehmen Ihre Wünsche entgegen. Bei Bedarf von ausführlichen Informationen oder Gesprächen, bitten wir Sie vorher einen Termin zu vereinbaren.

Spezialkost

Sollten Sie eine Spezialkost benötigen, teilen Sie dies bitte Ihrer zuständigen Bereichsleitung mit. Die Küchenchefin wird die für Sie notwendige Kost zubereiten.

Essenszeiten

Die Mahlzeiten orientieren sich an folgendem Zeitrahmen:

Frühstück	07:30 Uhr bis 09:30 Uhr
Mittagessen	11:45 Uhr bis 13:30 Uhr
Nachmittagskaffee	14:45 Uhr bis 16:00 Uhr
Abendessen	17:30 Uhr bis 19:15 Uhr

Spätmahlzeit (bei Bedarf) ab 20:00 Uhr

Unsere Mahlzeiten werden im Tablettssystem in unseren Speiseräumen, auf den Etagen, oder auf Wunsch direkt in Ihr Zimmer serviert. Sollten Sie an einer Mahlzeit nicht teilnehmen können, teilen Sie das der zuständigen Pflegekraft bitte mit. Natürlich gehen wir auch auf die individuellen Essenswünsche des Bewohners ein.

Essenswünsche

Beim Heimeinzug haben Sie uns auf dem Formular „Essgewohnheiten“ Ihre individuellen Vorlieben mitgeteilt. Mittags können Sie täglich (außer Sonntag) zwischen drei Menüs auswählen. Den jeweiligen Menüplan erhalten Sie bereits eine Woche vorher von Ihrem Pflegeteam. Sollten Sie weitere Wünsche bezüglich Speisen und Getränke haben, teilen Sie diese bitte Ihrem Pflegepersonal mit.

Elektrische Geräte

Betreiben Sie bitte elektrische Geräte (Kaffeemaschinen, Wasserkocher, etc.) aus Sicherheitsgründen nur mit vorheriger Absprache mit der Heimleitung, da die Prüfkriterien nach BGVA vorliegen müssen.

Friseur

1 x wöchentlich, donnerstags, kommt eine Friseurmeisterin ins Haus. Zwecks Terminabsprache wenden Sie sich bitte an Ihr Pflegepersonal.

Fußpflege

Gerne vermitteln wir Ihnen auf Wunsch eine Fußpflege.

Fernsehen

In jedem Zimmer befindet sich ein Fernsehanschluß (siehe Info elektrische Geräte)

Feierlichkeiten

Wenn Sie mit Ihren Angehörigen feiern möchten, stellen wir Ihnen gerne einen unserer Aufenthaltsräume zur Verfügung. Sprechen Sie bitte die Leitung des sozialen Dienstes an.

Gottesdienst

Unsere Gottesdienstzeiten sind wie folgt:

Katholischer Gottesdienst: Dienstag 10:30 Uhr, Samstag 17:00 Uhr

Rosenkranzandacht: Jeden Mittwoch 16:30 Uhr

Evangelischer Gottesdienst: Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat
10:15 Uhr.

Getränke

Sie erhalten auf Wunsch > kostenfrei > Mineralwasser oder Tee, sowie Saft aus dem Oranka Spender.

Darüber hinaus können Sie zusätzliche Getränke käuflich erwerben. Lassen Sie sich bei Bedarf die Preisliste aushändigen.

Im Erdgeschoss befindet sich im Aufenthaltsraum eine Kaffeepadmaschine. Hier können Sie sich mit anderen Bewohnern oder Ihren Angehörigen zum Kaffee treffen. Wir bitten Sie eine Spende von 50 Cent / Kaffeetasse zu hinterlegen. Kaffeepads sowie Kaffeetassen stehen bereit.

Gewohnheiten

Ihre bisherigen Gewohnheiten liegen und besonders am Herzen. Aus diesem Grund stimmen wir zusammen mit Ihnen, Ihren gewünschten Tagesablauf ab.

Haftung

Wir möchten Sie bitten, keine größeren Geldbeträge oder Wertgegenstände Ihrem Zimmer aufzubewahren, da wir bei Verlust keine Haftung übernehmen können.

In der Verwaltung können Sie Wertsachen gegen Quittung im Tresor verschließen lassen.

Heimbeirat

Unser Haus verfügt über einen frei gewählten Heimbeirat, der am Heimgeschehen Mitverantwortung trägt und z.B. auch bei der Aufstellung des Speiseplans ein entscheidendes Mitspracherecht hat. Sollten Sie Anregungen und Wünsche, oder auch Sorgen und Schwierigkeiten haben, wenden Sie sich bitte an ein Mitglied des Heimbeirates. Eine Bildtafel im Foyer informiert über den gewählten Heimbeirat.

Heimleitung

Die Heimleitung steht Ihnen nach terminlicher Absprache zur Verfügung.

Hausmeister

Wenn Sie einmal nicht zurechtkommen sollten (Aufhängen von Bildern, Umgestaltung des Zimmers, kleinere Reparaturen etc.) wird Ihnen ein Mitarbeiter aus der Haustechnik gerne behilflich sein.

Hilfsmittel

Wir halten für Sie in unserem Lager eine Vielzahl von Hilfsmitteln bereit, die wir Ihnen im Bedarfsfall zur Verfügung stellen.

Hausarzt

Sie bestimmen selbst, welcher Arzt Ihr Hausarzt werden soll. Alle niedergelassen Ärzte aus der Verbandsgemeinde Gebhardshain machen regelmäßig in unserer Einrichtung Hausbesuche, so dass Sie in der Regel nicht in die Arztpraxis gehen müssen.

Informationstafeln

Auf allen Etagen finden Sie große Informationstafeln, auf denen wir alles Wissenswerte für Sie aushängen.

Inkontinenz

Sollten Sie an einer Blasen- oder Darmschwäche leiden und entsprechende Inkontinenzprodukte benötigen, lassen wir uns von Ihrem Hausarzt eine sogenannte Inkontinenzbescheinigung/Rezept ausstellen. Wir werden Sie dann mit den für Sie passenden Produkten versorgen.

Kleidung

Mit Ihrer individuellen Kleidung drücken sie Ihren persönlichen Geschmack aus. Daran soll sich auch nach dem Umzug in unser Altenheim nichts ändern. Bedenken Sie aber, dass Fein- oder Wollwäsche in einer Großwäscherei nur problematisch zu Waschen ist. Empfindliche Wäschestücke lassen Sie entweder in einer Reinigung chemisch reinigen (kostenpflichtig) oder von Ihren Angehörigen waschen. Alle Wäschestücke, die durch unsere Wäscherei gereinigt werden sollen, müssen mit einem eingenähten Namensetikett versehen sein. Gerne übernehmen wir das Einnähen gegen einen geringen Unkostenbeitrag für Sie.

Kühlschrank

Zu kühlende Lebensmittel, können wir für Sie in der Teeküche, auf den jeweiligen Wohnbereichen im dortigen Kühlschrank aufbewahren. Natürlich haben Sie auch die Möglichkeit einen Kühlschrank, (nach vorheriger Absprache mit der Verwaltung) in Ihren Zimmer aufzustellen. (BGVA)

Küche

Unsere Verteilerküche befindet sich im Untergeschoss. Fragen rund um das Essen, wird Ihnen die Küchenleitung gerne beantworten. Auf Wunsch kommt unsere Küchenleiterin zur Ernährungsberatung auf Ihr Zimmer.

Kennzeichnungen

Es ist sinnvoll, dass ihre persönlichen Gegenstände (Brille, Gehstock, Prothesenbecher etc.) mit Ihren Namen versehen sind, um Verwechslungen auszuschließen. Ihr Pflegepersonal übernimmt gerne das Beschriften für Sie.

Kaffee und Kuchen

Eine ortsansässige Konditorei beliefert uns täglich mit frischen Backwaren. Wo Sie den Nachmittagskaffee einnehmen - auf Ihren Zimmer, oder in einem der Aufenthaltsräume - ist Ihnen freigestellt. Wir verarbeiten eine mildgebrannte Kaffeesorte, so dass Sie auch bei Schlafstörungen oder Kreislaufproblemen, auf den Genuss einer Tasse Kaffee nicht verzichten brauchen.

Krankengymnastik

Wenn Sie von Ihrem Hausarzt, Krankengymnastik verordnet bekommen, können wir Ihnen einen Krankengymnasten benennen, der die Behandlung hier im Haus durchführen wird.

Kapelle

Das St. Vinzenzhaus verfügt über eine hauseigene Kapelle, die Ihnen auch außerhalb der Gottesdienstzeiten, Gelegenheit für besinnliche Momente bietet.

Krankenhausaufenthalt

Für den Fall, dass Sie stationär im Krankenhaus behandelt werden müssen, ist es sinnvoll, eine kleine Reisetasche bereitzuhalten, in die dann die nötigsten Wäschestücke und Toilettenartikel eingepackt werden können. Notwendige Formalitäten (Einweisungspapiere, Terminabsprachen, Pflegeüberleitung) erledigt Ihr Pflegeteam für Sie

Menüwahl

Von montags bis samstags stehen Ihnen drei Mittagsmenüs zur Auswahl. Den Wochenspeiseplan erhalten Sie bereits in der Woche davor. Kreuzen Sie das Menü Ihrer Wahl an und geben Sie den Menüplan anschließend bei Ihrem Pflegepersonal ab. Sollten Sie den Menüzettelnicht alleine lesen können, sind Ihnen die Mitarbeiter bei der Auswahl auf Wunsch behilflich und füllen diesen gemeinsam mit Ihnen aus.

Massage

Wenn Sie von Ihrem Hausarzt Massagen verordnet bekommen, können wir Ihnen eine Massagepraxis benennen, die die Behandlung hier im Haus durchführen wird

Medikamentenversorgung

Siehe Punkt Apotheke

Nachtwache

Auch nachts steht Ihnen unser Pflegepersonal zur Verfügung, dass Sie über Ihre Rufanlage im Zimmer anfordern können. Die Nachtwache steht Ihnen von 21:00 Uhr bis 07:00 Uhr zur Verfügung.

Notruf

In jedem Zimmer stehen Ihnen drei Notruftaster zur Verfügung. Der für Sie wichtigste Notruftaster befindet sich an der sogenannten Klingelschnur an Ihrer Bettkonsole. Wenn Sie den Notruf betätigen, erscheint am Schalter ein rotes Licht.

Der Notruf wird in das Dienstzimmer und auf die Rufempfänger des Pflegepersonals übertragen, so dass sich schon nach kurzer Zeit eine Pflegekraft um Sie kümmern kann.

Obst

Vitamine spielen für den Organismus eine wichtige Rolle. Aus diesem Grund wird seitens der Küche viel frisches Obst angeboten. Wenn Sie diesbezüglich besondere Wünsche haben, sprechen Sie bitte Ihr Pflegepersonal an.

Persönliche Gegenstände

„Mein Haus ist meine Burg“ . Dieser Grundsatz soll auch im Altenheim gelten. Deswegen ist es wünschenswert, dass Sie Ihr Zimmer so gestalten, wie Sie es von zu Hause gewohnt sind. Natürlich lässt sich kein ganzer Hausstand in Ihrem Wohnraum unterbringen. Für lieb gewonnene Möbelstücke, Bilder und Dekorationen, wird sich aber sicher ein schöner Platz finden. Vor dem Anbringen von Gegenständen an die Wand, bitten wir Sie, dies dem Pflegepersonal mitzuteilen, dass unseren Haustechniker darüber informieren wird, damit dieser Ihnen behilflich ist (unter anderem wegen Beachtung des Verlaufs von Elektroleitungen etc. in den Wänden).

Pflegepersonal

Auf jeden Wohnbereich steht Ihnen ein kompetentes Pfltegeteam zur Verfügung. Die Mitarbeiter aus der Pflege sind zunächst Ihre Ansprechpartner, und leiten Ihre Wünsche, Anregungen oder Kritik an die zuständigen Stellen weiter. Vor jedem Dienstzimmer finden Sie eine Informationstafel, auf der alle Mitarbeiter Ihres Wohnbereiches mit Foto dargestellt sind.

Pflegemittel

Wenn Sie Pflegemittel benötigen, können Sie diese über unser Zentrallager beziehen. Eine Auflistung inklusive der Preise erhalten Sie auf Wunsch.

Rauchen

Es ist uns ein besonderes Anliegen, dass wegen der großen Brandgefahr im gesamten Haus nicht geraucht wird.

Rollstuhl

Sollten Sie aufgrund einer Behinderung oder Erkrankung auf einen Rollstuhl angewiesen sein, können wir Ihnen dieses Hilfsmittel in aller Regel zur Verfügung stellen. Generell ist es jedoch sinnvoller, wenn Ihnen Ihr Hausarzt ein Rezept für das benötigte Hilfsmittel ausstellt, welches Sie dann von Ihrer Krankenkasse erhalten.

Rollator

Mit einem Rollator kann eine Gangunsicherheit ausgeglichen werden. Auch längere Strecken lassen sich problemloser bewältigen. Im Bedarfsfall wird Ihnen Ihr Hausarzt einen Rollator rezeptieren.

Reinigung

Die Reinigung des Gebäudes erfolgt durch eine Fremdfirma. Ihr Wohnraum wird dreimal, die Nasszelle fünfmal wöchentlich gereinigt. Sollte es Beanstandungen geben, sprechen Sie bitte Ihre zuständige Wohnbereichsleitung an.

Rundfunk/Fernsehen

Jedes Zimmer ist mit einem Satellitenanschluss ausgerüstet, das heißt: Sie benötigen zum Empfang der gängigsten Privatsender keinen eigenen Sat- Receiver. Ein Radioantennenanschluss ist ebenfalls vorhanden.

Rentenbescheid

Falls der zuständige Sozialhilfeträger die Kosten für die Heimunterbringung trägt, benötigen wir von Ihnen einen aktuellen Rentenbescheid, da Ihre Rente zur teilweisen Begleichung der Heimkosten herangezogen wird. Eine Rentenüberleitung erfolgt dann auf unser Konto.

Rezepte

Rezepte die Ihnen Ihr Haus- oder Facharzt ausstellt, leiten wir für Sie an die zuständige Apotheke weiter. Notwendige zu zahlende Eigenanteile müssen von Ihnen mit dem jeweiligen Leistungserbringer abgerechnet werden.

Rechnung

Die Ausstellung der Rechnung erfolgt aus organisatorischen Gründen in unserer Zentralverwaltung in Vallendar, deren Mitarbeiterin Sie unter der Telefonnummer: 0261-6407-248 zu den üblichen Bürozeiten erreichen können.

Speisesaal

In unserem Haus gibt es keinen zentralen Speisesaal. Vielmehr befinden sich auf jeder Etage kleine Speiseräume, in denen in gemütlicher Atmosphäre die Mahlzeiten eingenommen werden können.

Seelsorge

Die Seelsorger der katholischen und evangelischen Pfarrgemeinde stehen Ihnen auf Wunsch natürlich auch in unserem Haus zur Verfügung und werden sie in Ihrem Zimmer besuchen. Sollten Sie Gesprächsbedarf haben, teilen Sie dies bitte Ihrem Pflegepersonal mit. Der zuständige Seelsorger wird dann umgehend von uns informiert.

Soziale Betreuung

Sozialkontakte spielen im Leben eines Menschen eine große Rolle. Sie sorgen für Vitalität und seelische Ausgeglichenheit. In unserem Haus werden verschiedene Aktivitäten angeboten: egal ob Sitzgymnastik, Gedächtnistraining, Singen oder Basteln, sicherlich ist auch etwas für Ihren Geschmack dabei. Alle Angebote werden an den Informationstafeln zum Aushang gebracht (Wochenplan).

Sozialdienst

Der gesamte Bereich der sozialen Betreuung wird von Frau Angela Nolden strukturiert. Sollten Sie individuellen Gesprächsbedarf haben, steht Ihnen nach terminlicher Absprache Frau Nolden zur Verfügung.

Toilettenartikel

Für den Anfang sollten Sie auch einige Toilettenartikel mitbringen, wie zum Beispiel:

- ☺ Zahnbürste, Zahnpasta, Becher
- ☺ Zahnprothesenbecher und evtl. Haftcreme
- ☺ Haarbürste, Kamm
- ☺ Evtl. Rasierapparat

Bitte denken Sie auch an den Kulturbeutel und eine geräumige Reisetasche. Diese können bei eventuellem Krankenhausaufenthalt gebraucht werden.

Ummeldung

Nach dem Einzug in das Alten- und Pflegeheim müssen Sie sich bei der zuständigen Stadt-, Orts bzw. Verbandsgemeindeverwaltung polizeilich ummelden. Unsere Verwaltung hält entsprechende Formulare für Sie bereit.

Veranstaltungen

Die Pflege des religiösen, geselligen und kulturellen Lebens ist für uns ein besonderes wichtiges Anliegen. Wir bemühen uns ständig durch zahlreiche Veranstaltungen Ihren Heimplatz so abwechslungsreich wie möglich zu gestalten und würden uns deshalb sehr freuen, wenn Sie an unseren Angeboten zahlreich teilnehmen. Die einzelnen Termine entnehmen Sie bitte unseren an den Info-Wänden aushängenden Wochenplänen. (siehe auch soziale Betreuung)

Verwaltung

Unsere Verwaltung ist von montags bis freitags, in der Zeit von 08:00 – 12:00 Uhr besetzt. Außerhalb dieser Zeit bitten wir Sie um Terminabsprache.

Wäscherei

Die Wäschereinigung erfolgt durch eine externe Wäscherei. Ihre Schmutzwäsche wird montags und donnerstags abgeholt und spätestens nach 4 Tagen schrankfertig durch eine Mitarbeiterin des Hauses in Ihr Zimmer ausgeliefert.

Wertgegenstände

Siehe Punkt Haftung

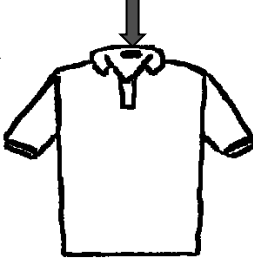
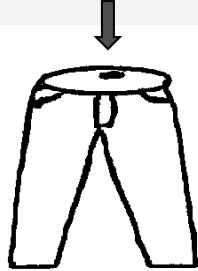
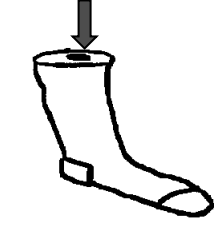
Zimmerausstattung

Alle Bewohnerzimmer sind mit folgenden Möbeln ausgestattet:
Elektrisch höhenverstellbares Pflegebett, Nachtschrank mit ausziehbarer und höhenverstellbarer Tischplatte, zwei Stühle, Schrankwand mit Kleiderschrank und Ablagefächern, Sideboard, zweitürig mit zwei Schubladen (abschließbar). Ein Schwesternnotruf mit insgesamt drei im Zimmer verteilten Drucktasten steht im Bedarfsfall zur Verfügung.

Selbstverständlich wird es Ihnen freigestellt, Ihren Wohnraum nach individuellen Gesichtspunkten zu gestalten (siehe auch persönliche Gegenstände).


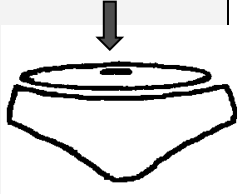

Kennzeichnung der persönlichen Wäsche

- Oberbekleidung -

Kleider, Blusen, Hemden, Pullover, Jacken, Mäntel	Innenseite, hinten mittig, Halsaus- schnitt oder Kragen	
Röcke, Hosen und Strumpfhosen	Innenseite, hinten mittig am Bund	
Socken	Innenseite, hinten mittig	

Kennzeichnung der persönlichen Wäsche

- Leibwäsche -

Kleider, Blusen, Hemd Pullover, Jacken, Män	Innenseite, hinten mittig, Halsaus- schnitt oder Kragen	
Röcke, Hosen und Strumpfhosen	Innenseite, hinten mittig am Bund	
Nachthemden	Innenseite, hinten mittig	
BH / Mieder	Innen- oder Außen- seite, in der Nähe des Verschlusses	